



Presseinformation

Gewerkschaft NGG

Region Düsseldorf-Wuppertal

Düsseldorf, den 18. November 2005

Eskalation beim Streik Gate Gourmet: LKW fährt in Menschenmenge

Zu Beginn der siebten Streikwoche beim Airline-Caterer Gate Gourmet am Flughafen in Düsseldorf kam es heute zu einer gefährlichen Eskalation, als ein LKW von Gate Gourmet ohne Rücksicht auf Verluste in eine Gruppe von rund 90 Streikenden und Passanten, die sich über den Streik informieren wollten, hineinfuhr.

Am späten Vormittag verzögerte sich die Belieferung der Flugzeuge erheblich, da sich zahlreiche Menschen bei den Streikenden einfanden, um sich über den aktuellen Verlauf des Streiks zu informieren und eine Delegation von 40 Streikenden zu verabschieden, die heute als Ehrengäste zur Feier des 140. Geburtstags der Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten nach Hannover fahren.

Von Gate Gourmet angeheuerte Sicherheitskräfte versuchten darauf hin, eine Schlägerei anzuzetteln. LKWs versuchten mit unglaublicher Aggressivität, sich durch die Menschenmenge einen Weg zum Flughafen zu verschaffen. Nur Dank der besonnenen Reaktion der Gewerkschaft NGG und der Streikenden wurde niemand ernsthaft verletzt.

Die Menschen vor Ort waren fassungslos. „Offenkundig liegen die Nerven auf Seiten der Geschäftsführung von Gate Gourmet blank. Dass man jetzt sogar Menschenleben gefährdet, um seinen Willen durchzusetzen, sprengt das erträgliche.“ erklärte Dieter Schormann, Geschäftsführer der NGG in Düsseldorf.“

Die Gewerkschaft NGG erwägt, Strafanzeige wegen versuchten Totschlags zu stellen. Am Montag wird ein Gespräch zwischen dem Landeslichter, Bernhard Pollmeyer, dem Verhandlungsführer von Gate Gourmet, Herrn May und Dieter Schormann von der NGG stattfinden. „Wir können Gate Gourmet nur eindringlich auffordern, solchem Treiben ein Ende zusetzen und mit uns an einer Verhandlungslösung zu arbeiten. Klar ist: Die Beschäftigten werden nicht klein bei geben. Wir appellieren auch an die Flughafengesellschaft und die LTU, als Hauptkunden von Gate Gourmet, auf das Unternehmen einzuwirken, damit eine Lösung gefunden wird!“

Weitere Infos: www.ngg.net oder www.iuf.org.

Fotos können unter der e-mail lbz.nordrhein-westfalen@ngg.net abgefordert werden.

Für weitere Fragen: Handy-Nr. 0151-14256470, Dieter Schormann.

Der Streik findet statt vor der Firma Gate Gourmet GmbH West, Flughafen Düsseldorf, Halle 8a.

V.i.S.d.P. Gewerkschaft NGG Region Düsseldorf-Wuppertal
Büro Düsseldorf, Dieter Schormann
Telefon: 0211 – 506 695 0 - Mobil: 0151 / 14256470
Fax: 0211 – 506 695 19

Hintergrundinformation zum Streik bei Gate Gourmet, Flughafen Düsseldorf, Halle 8a

Die Forderung der NGG und die Haltung des Arbeitgebers:

Der Entgelttarifvertrag wurde von NGG im Mai 2005 gekündigt. NGG fordert eine Entgelterhöhung von 4,5 Prozent. Gate Gourmet weigert sich, ein Angebot vorzulegen und kündigt im August 2005 den Manteltarifvertrag. Zur Senkung der Personalkosten soll die Wochenarbeitszeit angehoben werden, der Urlaubsanspruch auf 25 Tage reduziert und die Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit abgebaut werden.

In den vergangenen zwei Jahren haben die Beschäftigten durch einen Sanierungstarifvertrag mit dem befristeten Verzicht auf 50 Prozent der Jahressonderzahlung und einer Reduzierung der Zuschläge für Sonn-, Nacht- und Feiertagsarbeit bereits zur Unternehmensgesundheit beigetragen. Da Verträge einzuhalten sind, erwarten sie nunmehr wieder die vollen zugesagten Leistungen.

70 Prozent der Belegschaft im Streik

Nach einem Warnstreik im September findet am 04. Oktober die Urabstimmung statt. 93 Prozent der Kolleginnen und Kollegen sprechen sich für einen Arbeitskampf aus. Am 07. Oktober um 03.00 Uhr treten über 80 Kolleginnen und Kollegen – das sind rund 70 Prozent der Belegschaft - in den unbefristeten Streik.

Gate Gourmet – dahinter steckt die Texas Pacific Group

Mit 113 Airport Küchen und 22.000 Beschäftigten ist Gate Gourmet der zweitgrößte Flugcaterer der Welt. Die Firma gehört ursprünglich zur Schweizer Swissair und übernahm 1987 das Catering von British Airways. Hauptkunde von Gate Gourmet West in Düsseldorf ist die LTU, darüber hinaus werden Air France, Iberia, Air Maroc, Türkisch Airlines, Skandinavien Airlines, DBA, und Aegypt Air beliefert.

Seit dem Konkurs von Swissair 2002 ist die Firma im Besitz der in den USA beheimateten Texas Pacific Group. Deren rücksichtsloses Vorgehen, wenn es darum geht die Renditen für ihre Anleger zu steigern, ist Hintergrund der starren Haltung des Arbeitgebers. So war es schon beim Streik der Gate-Gourmet Beschäftigten am Flughafen in London/Heathrow, der zu chaotischen Zuständen im Flugverkehr geführt hatte. Die Texas Pazific Group ist eine klassische „Heuschrecke“, d.h. sie hat sich darauf spezialisiert, Firmen mit gutem Namen aufzukaufen, ohne Rücksicht auf die Beschäftigten umzubauen und dann mit Gewinn wieder zu verkaufen. Schon der erste Deal von Texas Pazific 1993 war spektakulär. Die notleidende Firma Continental wurde übernommen und nach einigen Jahren mit einem Plus von 950% wieder verkauft.

„Das ist der wahre Kern der „Heuschrecken-Diskussion“, erläutert Dieter Schormann, Geschäftsführer der NGG in Düsseldorf: „Wenn Finanzunternehmen Firmen auf Kosten von Qualität und Arbeitsbedingungen auspressen um höhere Gewinne für ihre Anleger zu erzielen dürfen wir nicht tatenlos zuschauen. Dieses Gebaren gefährdet Arbeitsplätze, weil im Bestreben der Kostensenkung das operative Geschäft leidet.“

Auswirkungen

Schon jetzt übersteigen die Kosten des Streiks die Lohnforderung der NGG um ein vielfaches. Eine Lohnerhöhung von 4,5 Prozent würde das Unternehmen rund 100.000 € im Jahr kosten. Dagegen stehen Umsatzeinbußen durch mangelhafte Belieferung, Kosten für den Einsatz der Security-Firma, Leiharbeiter, Hotel- und weitere Zusatzkosten für die aus anderen Niederlassungen von Gate Gourmet entsandten Streikbrecher

Weiterhin gibt es erhebliche Auswirkungen bei der Bordverpflegung, die Passagiere werden seitens der betroffenen Fluglinien über den Streik des Cateringunternehmens informiert, teilweise wird eine „Notverpflegung“ gereicht.

Internationales Interesse und Solidarität

Die Gewerkschaft NGG hat den Protest gemeinsam mit ihrem Dachverband der internationalen Gewerkschaft der Lebensmittel- und Hotelarbeiter (IUL) dazu aufgerufen, Protestschreiben an die Zentrale in Deutschland, die europäische Muttergesellschaft in der Schweiz und die Texas Pacific Group zu schicken. Täglich treffen Solidaritäts- und Protestschreiben aus aller Welt bei den Streikenden ein. Konflikte mit Gate Gourmet gibt es weltweit.